

Statistik informiert ...

Nr. 140/2018

24. September 2018

Bruttoinlandsprodukt in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2018

Moderates Wirtschaftswachstum

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP als Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) ist in Schleswig-Holstein im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,1 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich ein Wirtschaftswachstum von real plus 1,3 Prozent, so das Statisteamt Nord. Das Ergebnis Schleswig-Holsteins liegt damit unter dem Bundesdurchschnitt, der bei 3,7 Prozent nominal und 1,9 Prozent real lag.

Im Verarbeitenden Gewerbe war die Wirtschaftsleistung insgesamt rückläufig. Neben einem Rückgang im Bereich „Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen“ trägt vor allem ein Rückgang im Maschinenbau maßgeblich dazu bei. Einen positiven Wachstumsbeitrag leisten demgegenüber die ebenfalls für Schleswig-Holstein bedeutenden Branchen Ernährungsgewerbe und „Herstellung optischer und elektronischer Geräte“.

Unterschiedliche Entwicklungen gab es auch in den Dienstleistungsbereichen. Während das Gastgewerbe im Vergleich zur Bundesentwicklung erneut einen höheren Zuwachs bei der Wirtschaftsleistung zeigte, wies der Handel in Schleswig-Holstein eine niedrigere Wachstumsrate als die Bundesebene auf. In der Finanz- und Versicherungsbranche war die Entwicklung rückläufig.

Das schleswig-holsteinische Baugewerbe wies erneut eine positive Wachstumsrate aus.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter <http://www.vgrdl.de> abgerufen werden.

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895 - 9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

- Entwicklung im 1. Halbjahr 2018 gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 -

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
Baden-Württemberg	3,4	1,6
Bayern	4,6	2,8
Berlin	4,5	2,3
Brandenburg	4,4	2,3
Bremen	3,9	1,8
Hamburg	3,6	1,8
Hessen	3,1	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	2,7	1,0
Niedersachsen	2,8	1,3
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,5
Rheinland-Pfalz	5,1	3,3
Saarland	2,6	0,7
Sachsen	4,1	2,1
Sachsen-Anhalt	2,9	1,0
Schleswig-Holstein	3,1	1,3
Thüringen	3,5	1,5
Deutschland	3,7	1,9
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	3,7	1,9
einschließlich Berlin	3,7	1,9
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	3,7	1,7
einschließlich Berlin	3,9	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2018